

Thomas Schrott

# Die alte Dame

Roman



**Thomas Schrott**

**Die alte Dame**

ISBN 978-3-903667-03-7

160 Seiten

Flexcover mit Heißfolienprägung;

€ 34,—



**Thomas Schrott** — Der Fotograf und Grafikdesigner Thomas Nikolaus Schrott studierte an der FH Salzburg und an der Hochschule für Künste Bremen Grafikdesign und Fotografie. Seine Arbeiten als Gestalter wurden mit dem »TDC Award for Excellent Typography«, dem »BBC Best of Corporate Publishing«, dem »Red Dot Design Award« sowie dem Award des »ADC Art Directors Club für Deutschland« ausgezeichnet und in zahlreichen Publikationen veröffentlicht. 2012 gründete er das Corporate Designstudio Schrott, 2018 mit Kurt Höretzeder das Studio für Design und Kommunikation **himmel**.

Die Fotografien in diesem Buch entstanden in einem Zeitraum von drei Jahren. Eine Reihe von Begegnungen – die erste davon zufällig – des Fotografen Thomas Schrott mit der alten Dame Maria-Luise Regensburger gab dazu den Anstoß. Reportage und Inszenierung verschränken sich in den Bildern, machen die Lebenswelt der Porträtierten sichtbar.

Auswahl und Anordnung folgen keiner Chronologie, sondern sind von Form, Inhalt und Emotion bestimmt. Die Fotografien erzählen von der Suche nach Schönheit, von Freundschaft und Wertschätzung, von der Gebrechlichkeit des Alters. Drei Kleider betreten die Bühne: ein weißes Abendkleid mit plissiertem Rock und goldener Stola für den Besuch der Festspiele, ein rotes Kostüm, in dem die alte Dame dem Fotografen zuerst begegnete, und ein spitzenbesetztes Nachtgewand, das sie als ihr Kleid am Lebensende ausgewählt hat. Wie das wiederkehrende Motiv der Spiegelung können auch sie als Symbole von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gelesen werden.

Jedes einzelne Bild im Buch steht für sich oder tritt in Beziehung zu anderen Bildern. Jeder einzelne Text, ausgewählt aus Skripten von Maria-Luise Regensburger, wirkt für sich oder im Kontext der Bilder. Immer wieder neu ziehen sie den Blick der Betrachterin, des Betrachters auf sich.

---

## *Die alte Dame und der Fotograf*

... Die Geschichte der alten Dame und des Fotografen beginnt im Herbst 2019 auf einer Bank an der Innpromenade in Innsbruck. Er macht Rast bei einem Radausflug mit seiner kleinen Tochter, sie legt eine Verschnaufpause auf einem Spaziergang ein. Den Weg von der Wohnung in St. Nikolaus am Inn entlang geht sie oft, immer »gekonnt, stimmig und perfekt« gekleidet. Diesmal ist es ein rotes Kostüm mit dazu passenden Schuhen, das die Aufmerksamkeit des Fotografen auf sich zieht. So kommen Maria-Luise Regensburger und Thomas Schrott, durch Jahrzehnte voneinander getrennt, ins Gespräch. Sie hören einander zu, sprechen über ihre Lebensthemen Musik, Literatur und Philosophie, über seine künstlerische Arbeit als Fotograf. Dass sie den gleichen Namen tragen – auch sie ist eine geborene Schrott – und aus nahe gelegenen Orten im Tiroler Oberland stammen, ist ein unterhaltsames Detail. Die alte Dame zu fotografieren, kann sich Thomas Schrott gut vorstellen. Fotografiert zu werden, liegt Maria-Luise Regensburger noch fern. Beim Abschied sagt sie ihm dennoch, wie er sie erreichen kann, und ist später, allein in ihrer Wohnung, in Sorge, weil sie »dem fremden jungen Mann so vorschnell Adresse und Telefonnummer bekanntgegeben hat«.

---